

# Marktbericht August

## a) Allgemeines

Im ersten Halbjahr 2017 stieg der **Export von Produkten der bayerischen Ernährungswirtschaft** gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 6,8 % auf 4,63 Mrd. €. Die Ausfuhren erreichten damit einen neuen Höchststand. Die Exporte in Drittländer (13,8 %) und die dreizehn zuletzt beigetretenen EU-Staaten (12,2 %) wuchsen sogar zweistellig. Die Hauptursache für die positive Entwicklung lag an den weltweit gestiegenen Nahrungsmittelpreisen, insbesondere bei Milcherzeugnissen. Die zehn wertmäßig bedeutendsten ernährungswirtschaftlichen Produkte machten rund 80 % aller bayerischen Agrarexporte aus. Das umsatzstärkste Exporterzeugnis war Käse (778 Mio. €; 10,1 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum). Es folgten Milch und Milcherzeugnisse (623 Mio. €, 9,6 %), Fleisch und Fleischwaren (508 Mio. €; 9,7 %), Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs (505 Mio. €; 13,0 %), Backwaren (366 Mio. €; 7,0 %), Bier (256 Mio. €; 2,6 %), Rohtabak und Tabakerzeugnisse (204 Mio. €; 1,6 %), Hopfen (181 Mio. €; 22,7 %), Kleie (148 Mio. €; 14,9 %) sowie Zucker und Zuckererzeugnisse (138 Mio. €; 14,3 %).

## b) Milch

Im August stieg der Erzeugerpreis für **Milch** (4,0 % Fett und 3,4 % Eiweiß) nach ersten Schätzungen im Vergleich zum Vormonat um 0,91 Ct/kg auf 36,99 Ct/kg. Gegenüber dem vergleichbaren Wert im Vorjahr war er um 11,0 Ct/kg bzw. 42,3 % höher.

Die Verkaufspreise für **Magermilchpulver** sanken im Monatsverlauf und notierten erstmals unter dem Vorjahr. Die Nachfrage der Lebensmittel- und Futtermittelindustrie war zurückhaltend und der hohe Wechselkurs des Euro belastete den Drittlandexport. Für die Intervention wurden EU-weit keine weiteren Mengen angemeldet.

Die Verkaufspreise für **Butter** erreichten im Berichtszeitraum erneut ein Allzeithoch und übertrafen die beiden Vorjahre um rund das Doppelte. Der Lebensmitteleinzelhandel hat in der letzten Augustwoche die Preise nochmals erhöht. Die privaten Haushalte verringerten ihre Einkäufe spürbar.

Die Preise für **Emmentaler** sanken im Vergleich zum Vormonat und blieben nur noch knapp über den beiden Vorjahren. Bei fester Nachfrage aus dem In- und Ausland konnte das höhere Preisniveau bei den anderen Käsesorten stabilisiert werden.

## c) Vieh und Fleisch

Die Auszahlungspreise für **Jungbullen** erhöhten sich im Monatsverlauf über das saisonal übliche Maß. Das knappe Angebot bestimmte den Marktverlauf.

Die Preise für **Schlachtkühe** erreichten im Berichtszeitraum ein Dreijahreshoch. Das geringe Angebot und die rege Fleischnachfrage aus dem In- und Ausland waren ursächlich.

Die Marktpreise bei **Bullenkälbern** stiegen im Monatsverlauf leicht an und blieben nahe dem Dreijahreshoch. Die Einkaufsbereitschaft der Mäster war stabil.

Die Preise bei **Schlachtschweinen** stagnierten im Berichtszeitraum, notierten aber weiterhin über den beiden Vorjahren. Das eingeschränkte Angebot traf auf eine ausgeglichene Nachfrage. Die Exporte nach Südeuropa festigten den Markt.

Die Erzeugerpreise für **Ferkel** passten sich im Monatsverlauf den Schlachtschweinepreisen an. Das vorhandene Angebot und die Nachfrage der Mäster glichen sich weitgehend aus.

## d) Pflanzliche Erzeugnisse

Entsprechend dem fallenden Trend bei den Warenterminnotierungen für Weizen sanken auch die Erzeugerpreise für **Backweizen**, währenddessen die Preise für **Braugerste** leicht anstiegen. Nach der aktuellen Schätzung des Internationalen Getreiderates für das Wirtschaftsjahr 2017/18 wird die weltweite Getreideernte bei 2 049 Mio. t und damit um rund 40 Mio. t unter dem erwarteten Verbrauch liegen.

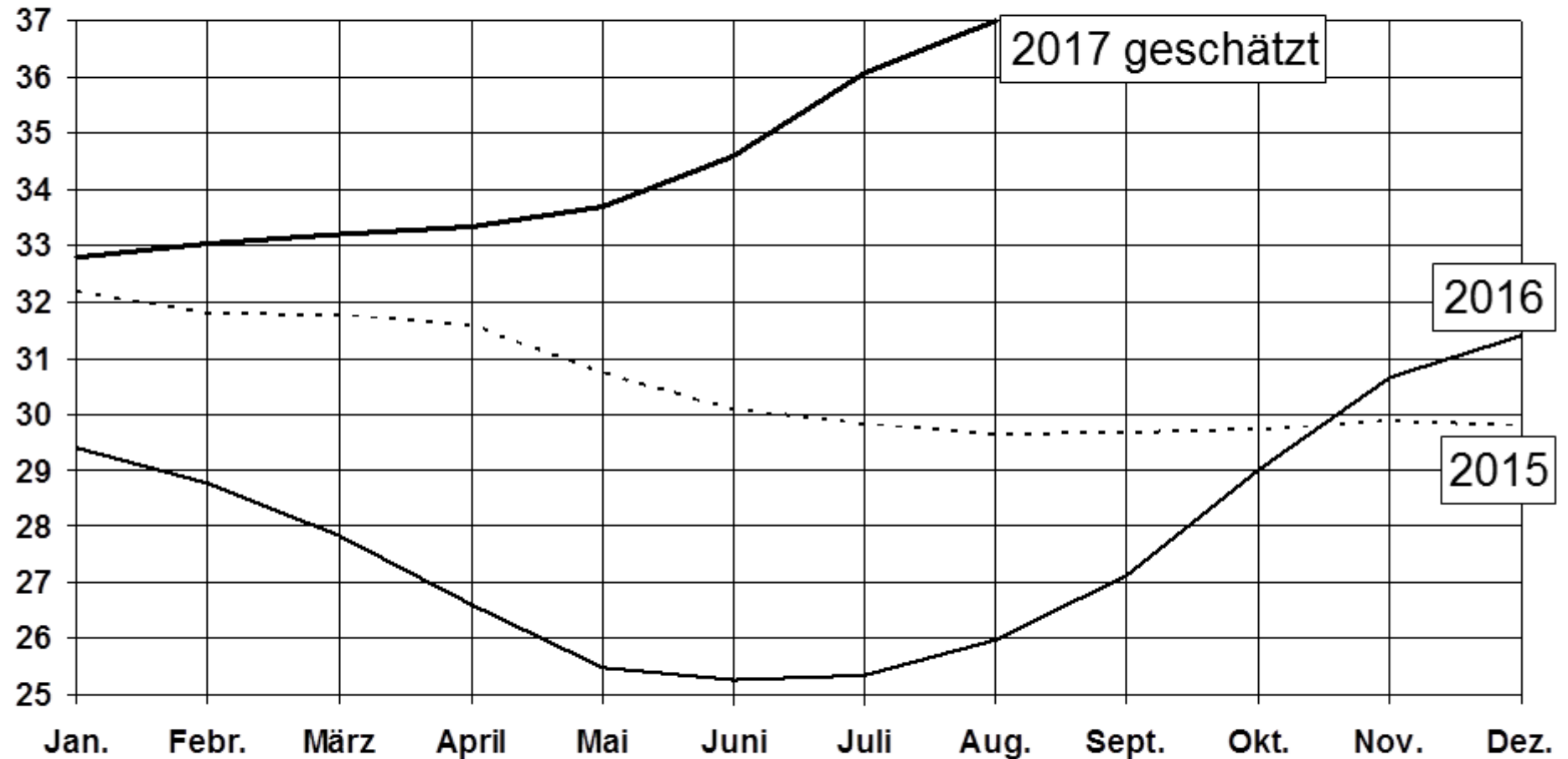
## e) Private Nachfrage und Verbraucherpreise

Bei der mengenmäßigen Veränderung der privaten **Nachfrage** in Deutschland von Januar bis August war die Mehrzahl der Nahrungsmittel gegenüber dem Vorjahreszeitraum im Minus. Rindfleisch verbuchte den größten Anstieg.

Die **Verbraucherpreise** der ausgesuchten Lebensmittel in Deutschland stiegen im August gegenüber dem Vorjahresmonat mehrheitlich an. Hohe zweistellige prozentuale Preiserhöhungen verzeichneten die Deutsche Markenbutter, Frischmilch und Speisequark.

# Erzeugerpreis\* für Milch in Bayern

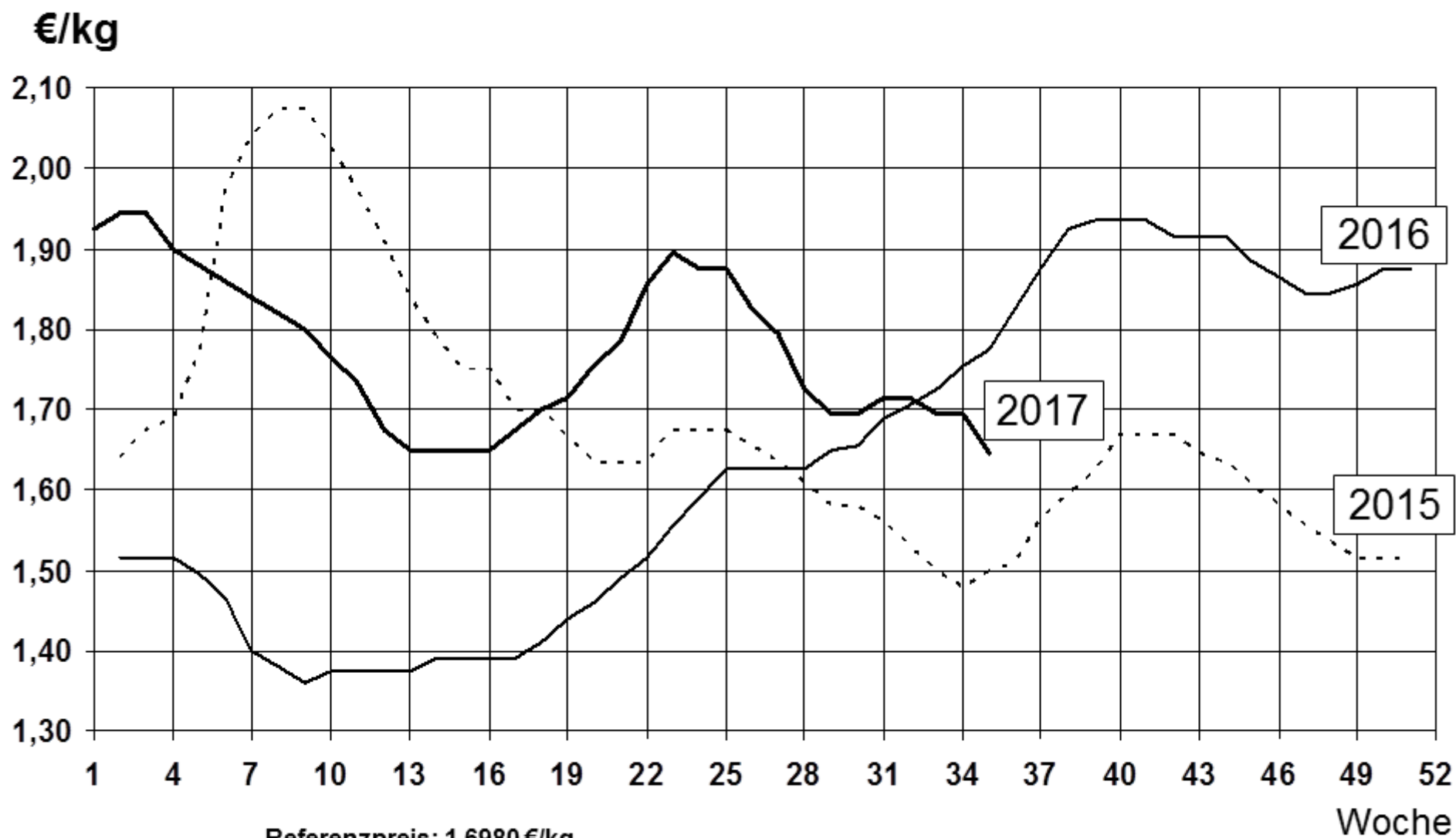
€/100 kg



\* Erzeugerpreis für Kuhmilch konventionell ab Hof mit einem Fett- und Eiweißgehalt von 4,0 % bzw. 3,4 %, Erzeugerstandort, ohne Abschlusszahlungen, Rückvergütungen und ohne MwSt.

Quelle: BLE.

# Verkaufspreise für Magermilchpulver\*

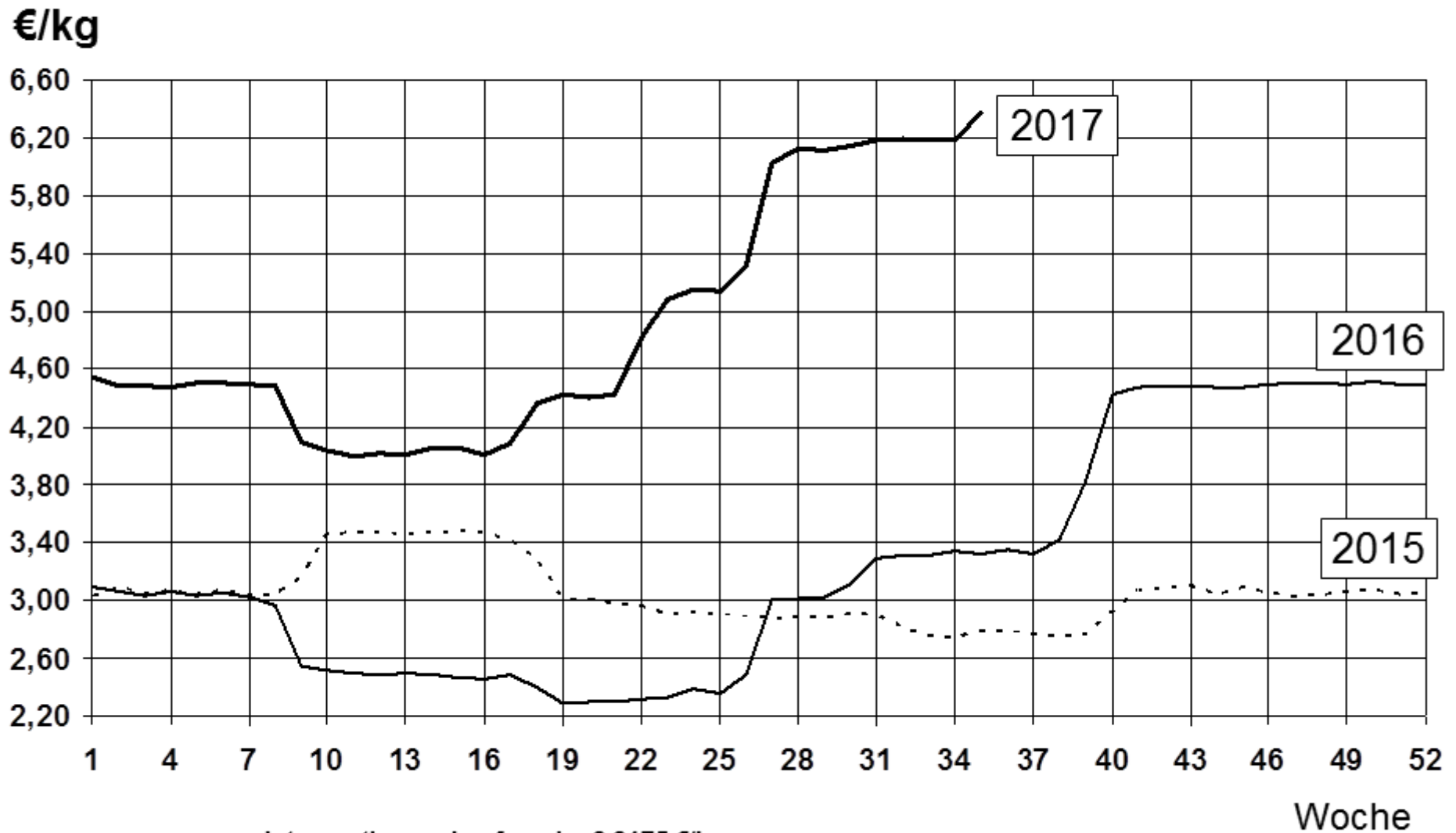


Referenzpreis: 1,6980 €/kg

\* Abgabepreis an die Futtermittelhersteller; Sprühware, lose, ab Werk.

Quelle: Süddeutsche Butter- und Käse-Börse e. V. Kempten.

# Verkaufspreise für Markenbutter\*

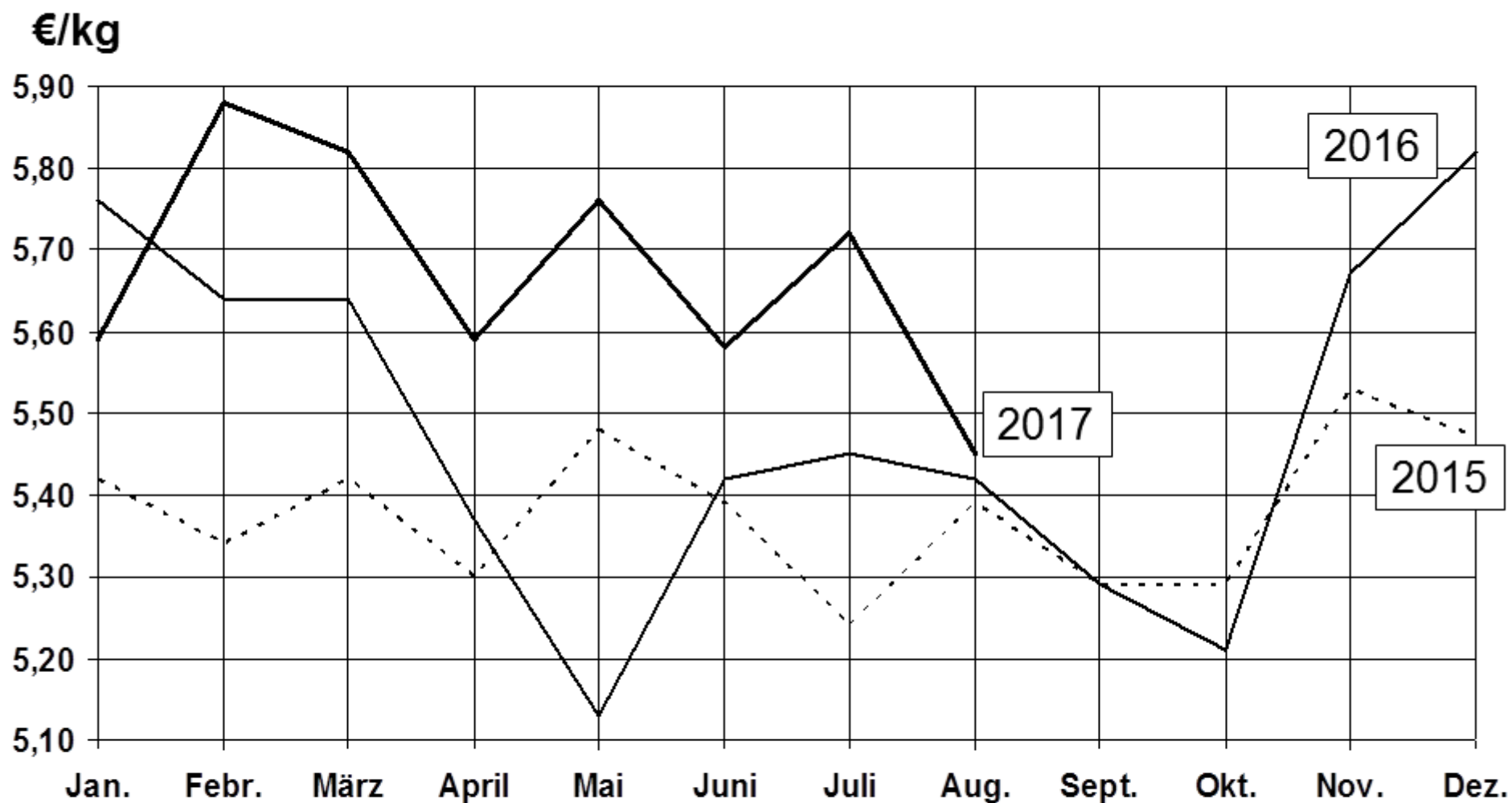


Interventionsankaufspreis: 2,2175 €/kg

\* Abgabepreis der Molkereien an den Großhandel.

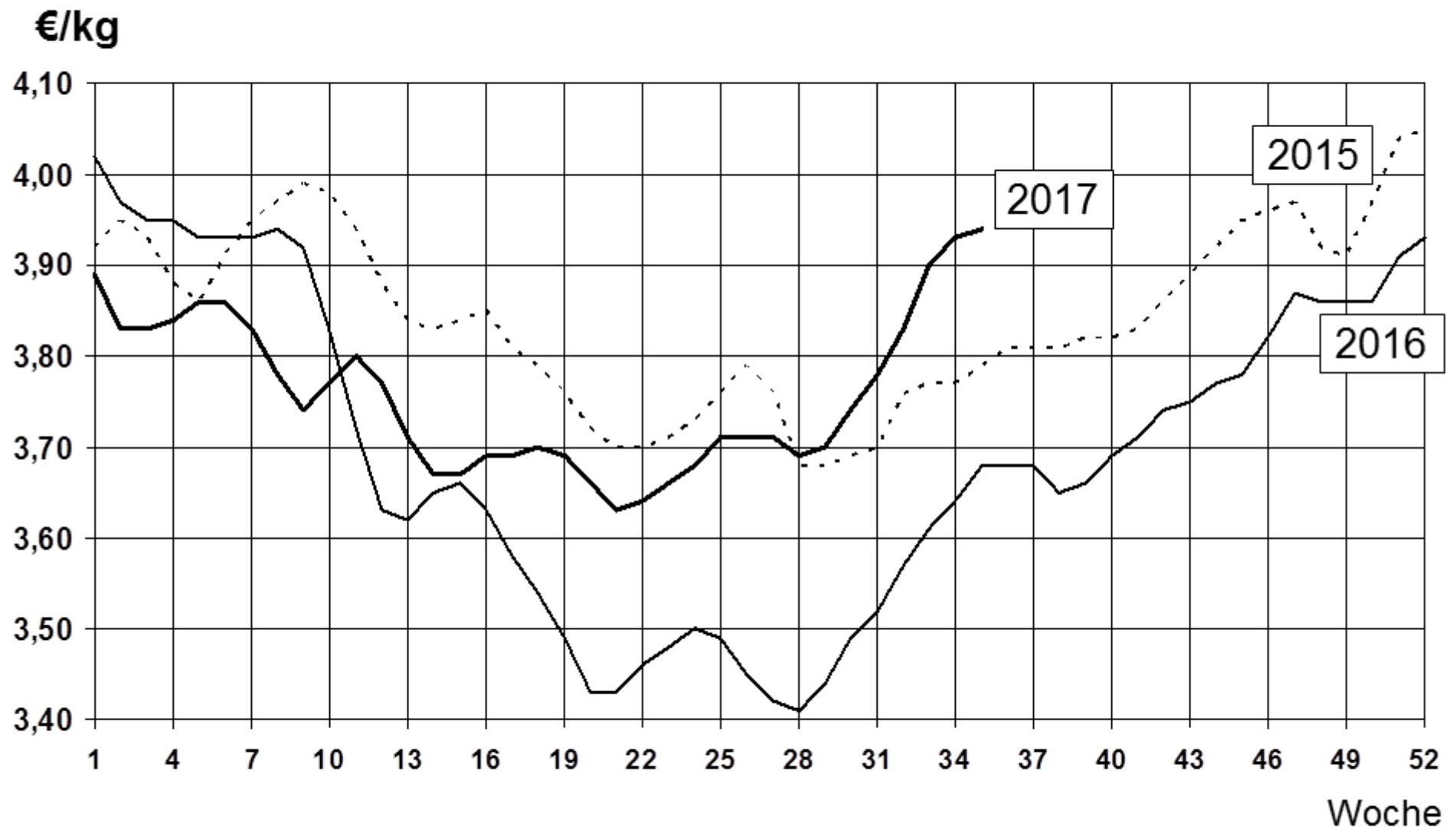
Quelle: Süddeutsche Butter- und Käsebörsen e. V. Kempten.

# Verkaufspreise für 'Allgäuer Emmentaler'\*

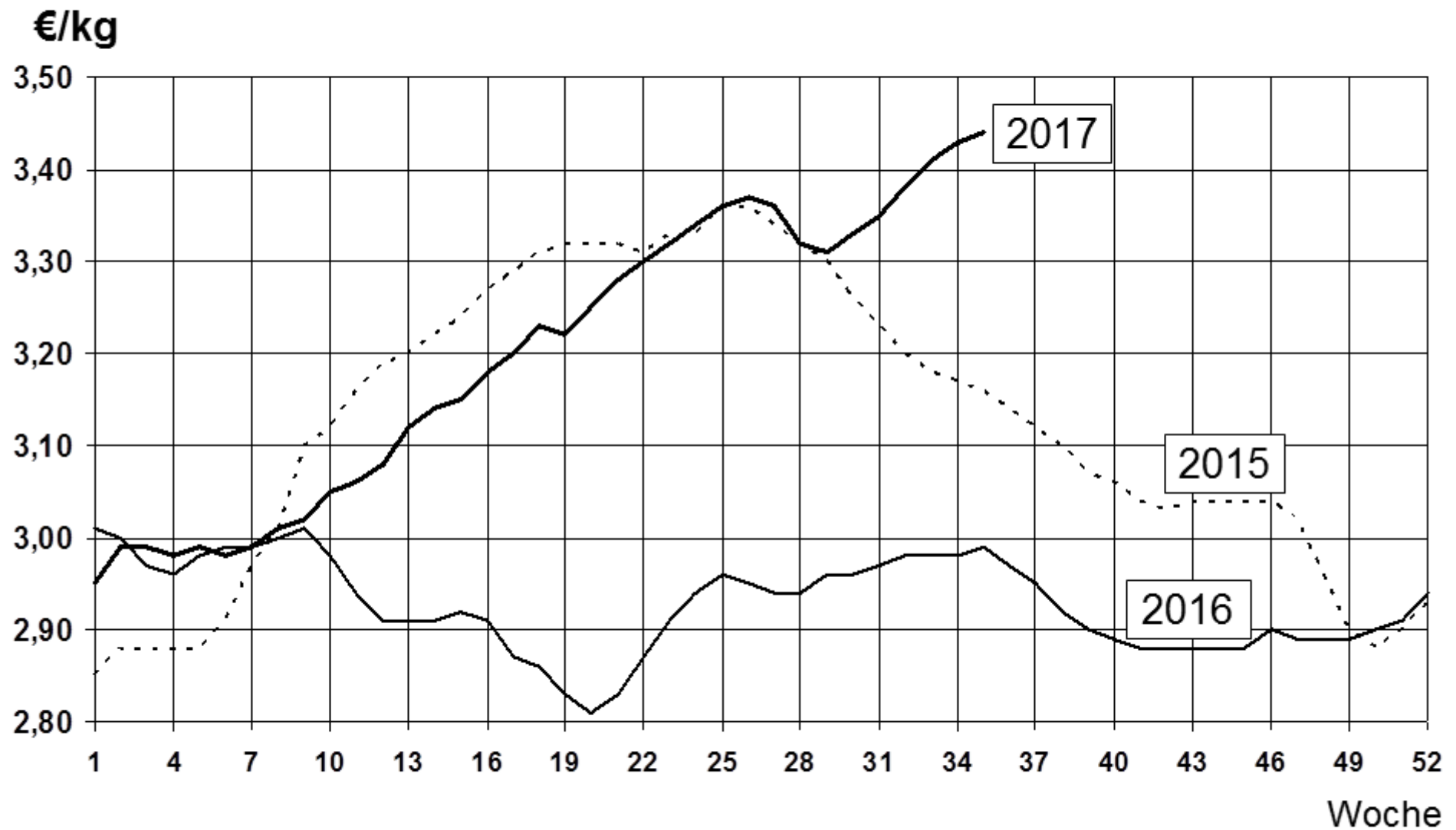


\* Abgabepreis der Molkereien an den Großhandel (aus Rohmilch ab 2 kg).  
Quelle: Preisnotierung Süddeutsche Butter- und Käsebörsen e. V. Kempten.

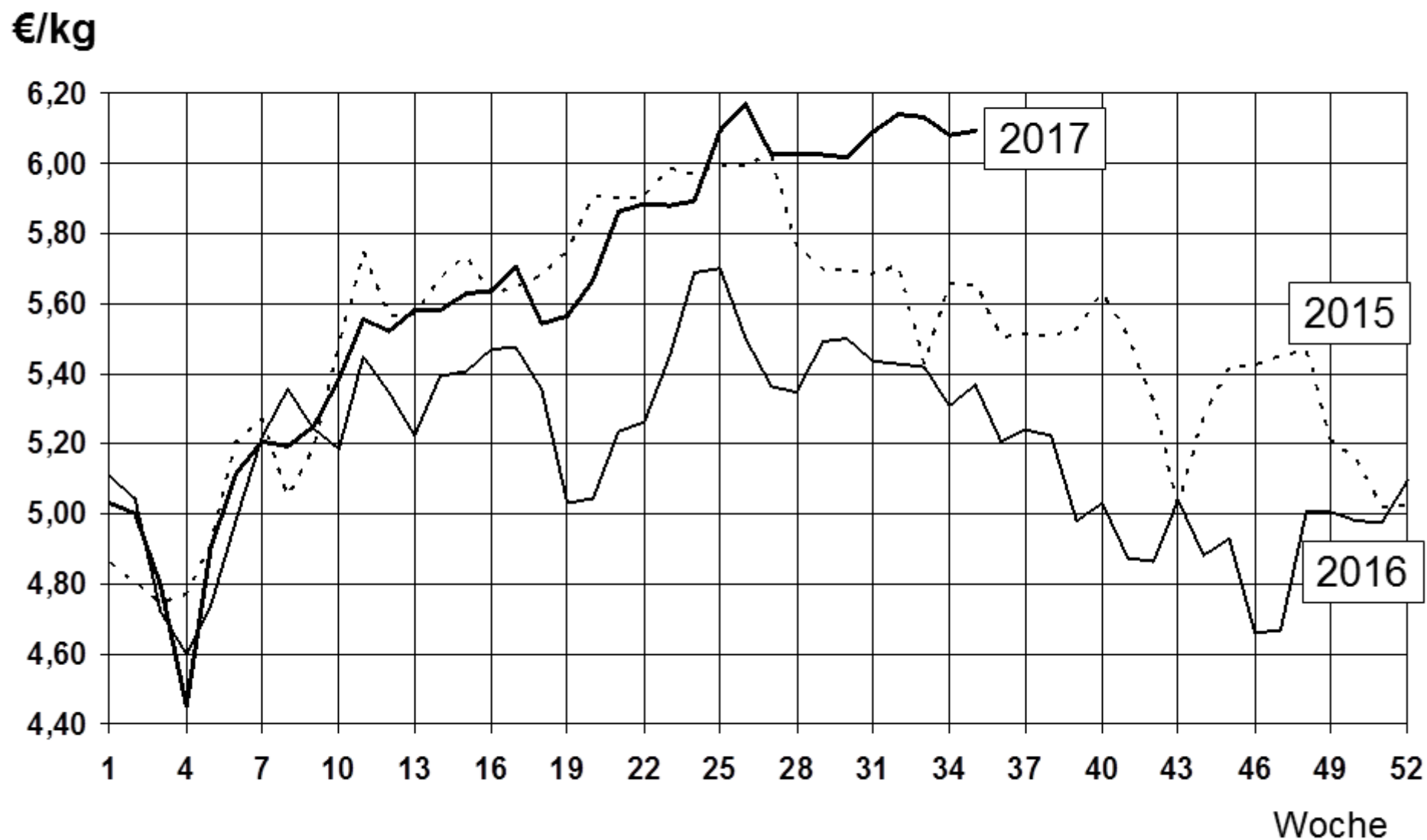
# Auszahlungspreise für Jungbullen Hkl. U3



# Auszahlungspreise für Kühe Hkl. R3



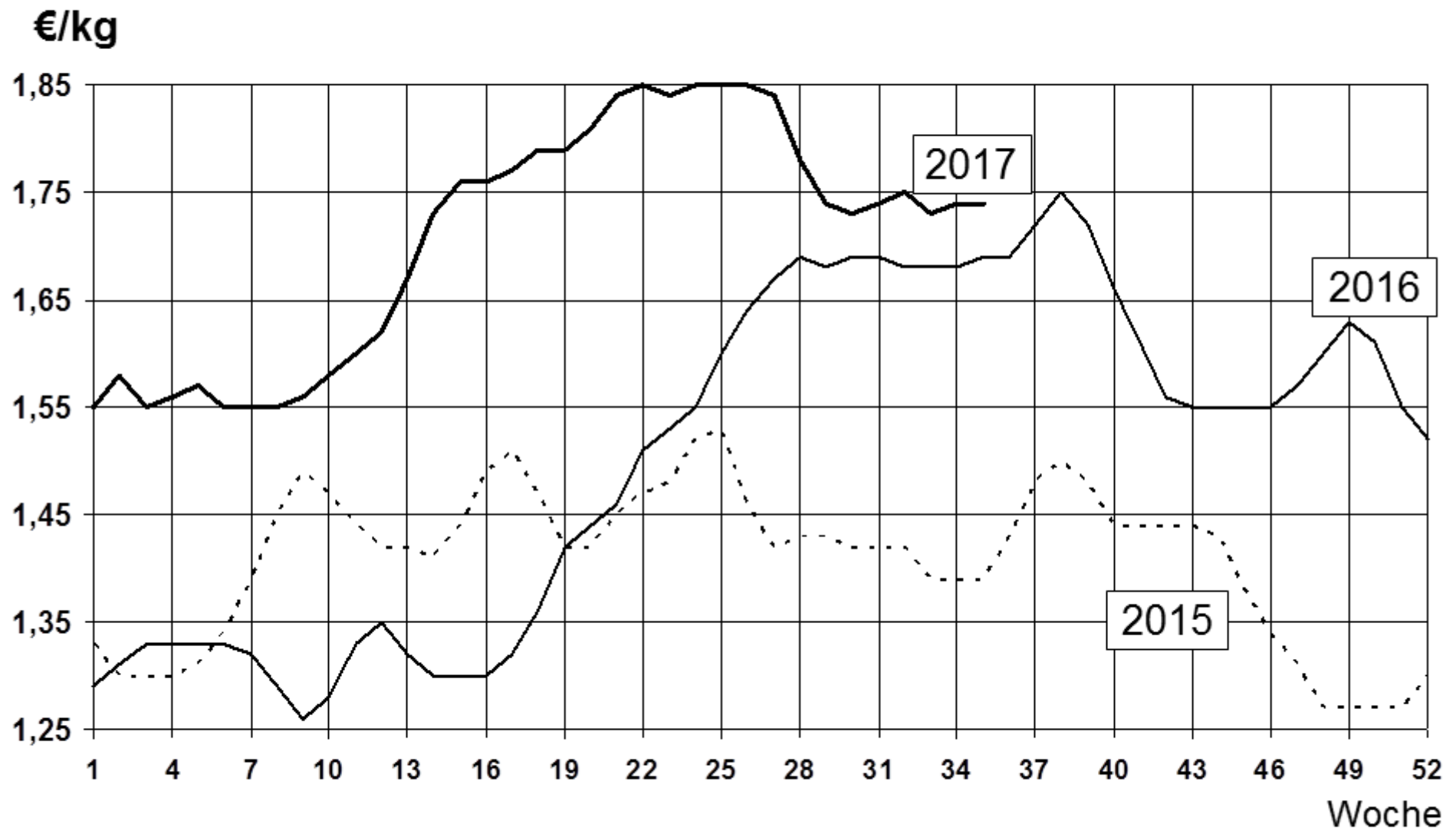
# Verkaufspreise für Bullenkälber ab Hof (Fleckvieh)\*



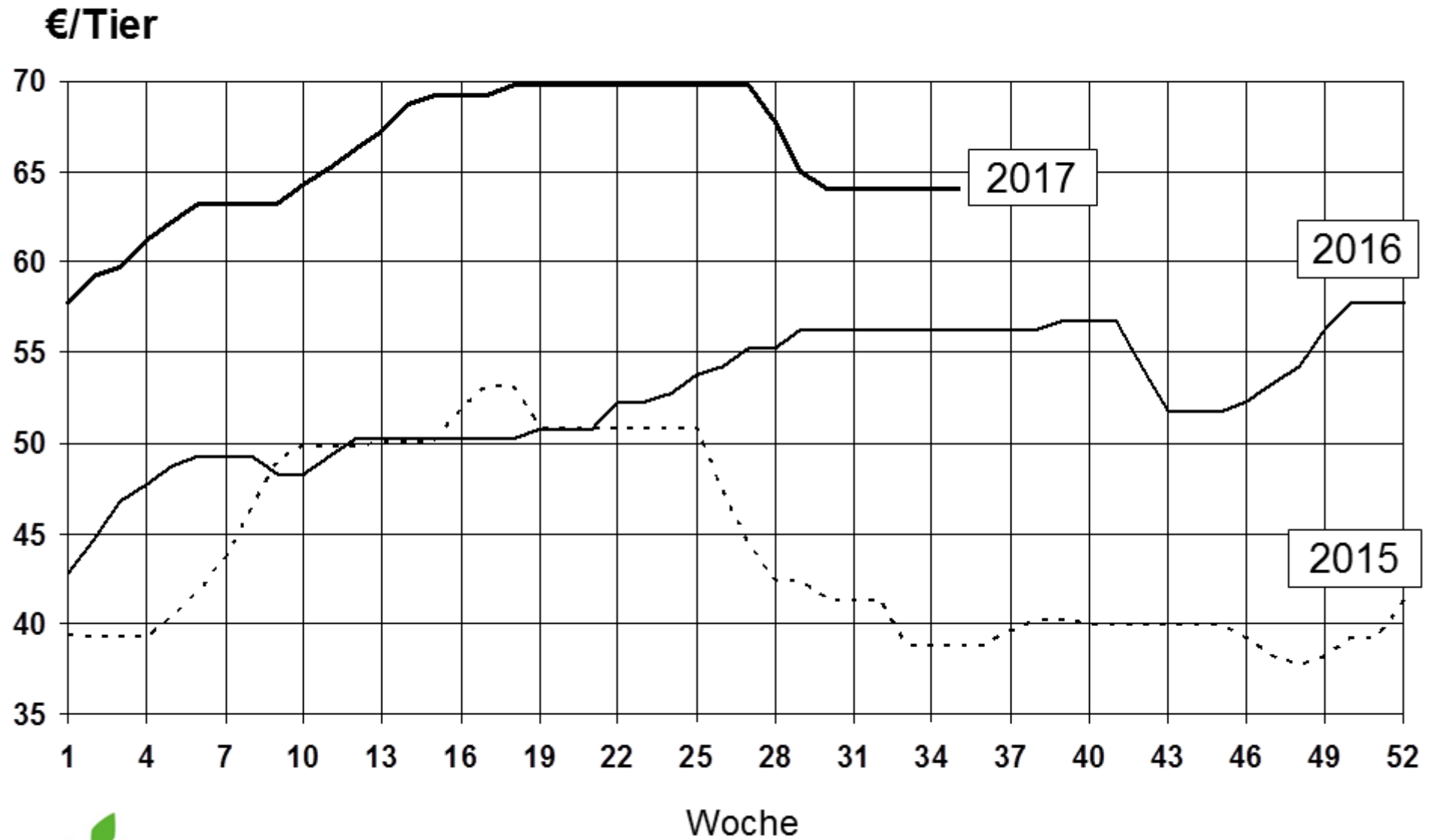
\* Preisgebiet Südbayern; Gewicht 80 bis 90 kg.  
Quelle: BBV.



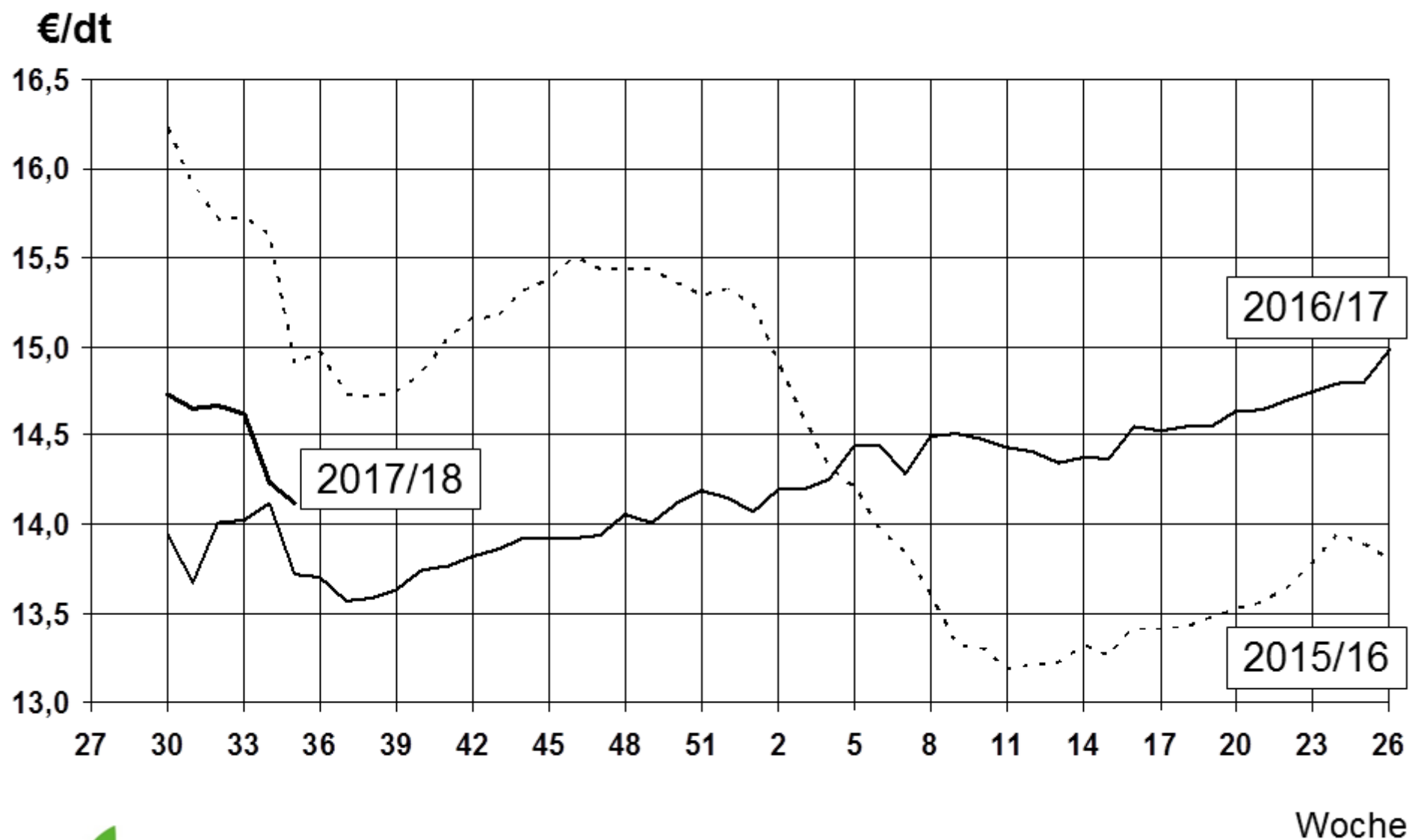
# Auszahlungspreise für Schweine Hkl. E



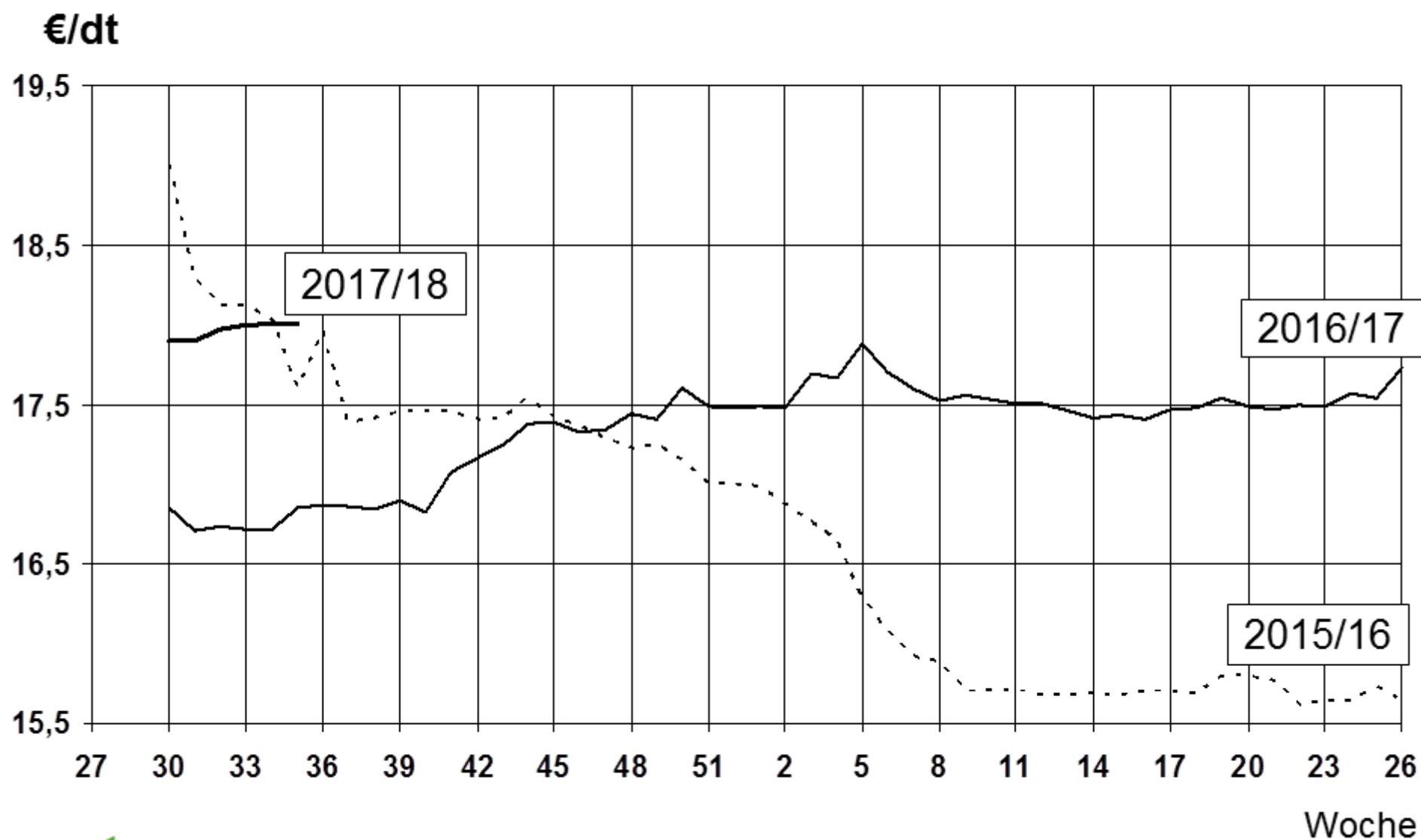
# Erzeugerpreise für 28 kg schwere bayerische Markenferkel



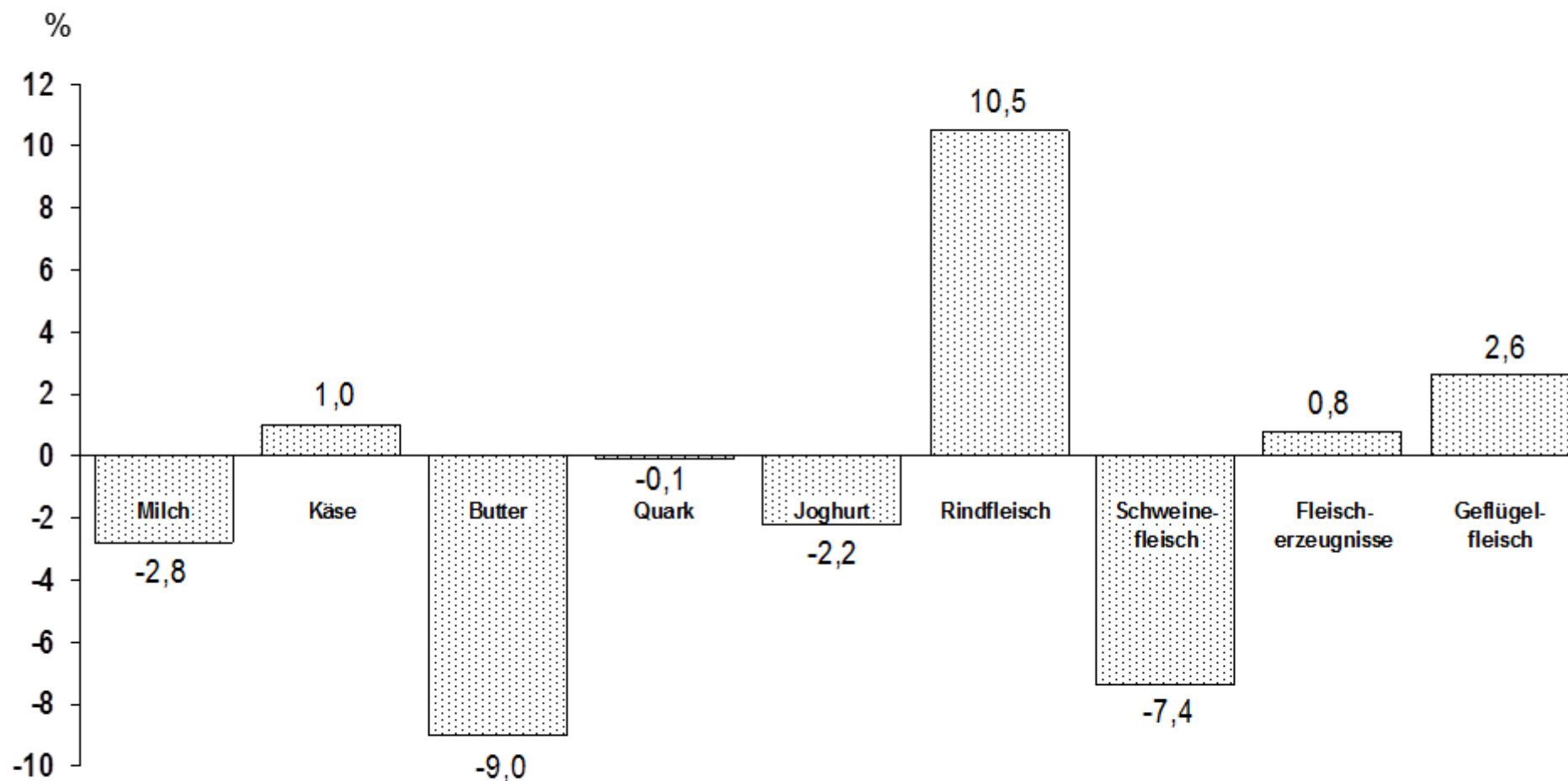
# Erzeugerpreise für Backweizen in Bayern



# Erzeugerpreise für Braugerste in Bayern



## Relative mengenmäßige Veränderung der privaten Nachfrage in Deutschland von Januar bis August 2017 gegenüber dem Vorjahreszeitraum



Veränderungen der Verbraucherpreise  
für Lebensmittel in Deutschland  
Aug. 2017 und Aug. 2016



|   | Einheit | Aug. 17 (€) | Aug. 16 (€) | Veränderung |   |
|---|---------|-------------|-------------|-------------|---|
| <b>Milchprodukte</b>                    |         |             |             |             |   |
| Deutsche Markenbutter                   | 250 g   | 1,79        | 0,99        | 80,8%       | ↗ |
| Joghurt natur, 3,5 % Fett               | 4x150 g | 0,69        | 0,59        | 16,9%       | ↗ |
| Gouda, jung, Stück, SB                  | kg      | 4,43        | 4,00        | 10,8%       | ↗ |
| Frischmilch, ab 3,5 %, Karton           | l       | 0,76        | 0,56        | 35,7%       | ↗ |
| Feta natur, SB                          | kg      | 9,11        | 8,74        | 4,2%        | ↗ |
| Speisequark, ab 40 % Fett               | 250 g   | 0,57        | 0,43        | 32,6%       | ↗ |
| <b>Fleisch und Fleischwaren</b>         |         |             |             |             |   |
| Rinderhackfleisch                       | kg      | 7,06        | 6,76        | 4,4%        | ↗ |
| Schweinebraten                          | kg      | 6,29        | 5,62        | 11,9%       | ↗ |
| Putenschnitzel, frisch                  | kg      | 7,53        | 7,50        | 0,4%        | ↗ |
| <b>Sonstige Lebensmittel</b>            |         |             |             |             |   |
| Speisefrühkart., fk., 1-2,5 kg          | kg      | 0,84        | 1,01        | -16,8%      | ↘ |
| Äpfel, Jonagold                         | kg      | 1,51        | 1,54        | -1,9%       | ↘ |
| Kopfsalat                               | Stück   | 0,73        | 0,78        | -6,4%       | ↘ |
| Weizenbrot, SB                          | kg      | 1,25        | 1,25        | 0,0%        | → |
| <b>Ökologisch erzeugte Lebensmittel</b> |         |             |             |             |   |
| Bio-Frischmilch, 3,5 % Fett             | l       | 1,15        | 1,11        | 3,6%        | ↗ |
| Bio-Markenbutter, deutsch               | 250 g   | 2,07        | 1,67        | 24,0%       | ↗ |
| Bio-Joghurt natur, 3,5 % Fett           | 150 g   | 0,31        | 0,31        | 0,0%        | → |
| Bio-Eier, Freiland                      | 10 St.  | 3,15        | 3,10        | 1,6%        | ↗ |
| Bio-Äpfel                               | kg      | 3,54        | 3,57        | -0,8%       | ↘ |
| Bio-Zucchini                            | kg      | 2,80        | 3,16        | -11,4%      | ↘ |
| Bio-Speisefrühkart., 1-2,5 kg           | kg      | 1,26        | 1,57        | -19,7%      | ↘ |

Quelle: AMI.